

Über die unendliche Liebe zu Büchern

Bücher üben auf Kinder eine ungeheure Faszination aus. Mit ihnen taucht man in fremde Welten ein, bestreitet mutige Abenteuer und träumt von wunderschönen Fabelwesen. Wie kaum etwas anderes beflügelt Literatur die Fantasie des Lesers und sorgt für kurzweilige Stunden an langweiligen Nachmittagen. Davon weiß auch Hund, der Protagonist in Louise Yates' Kinderbuch "Von Hunden und Büchern" zu erzählen.

Hund mag Bücher über alles. Er mag sie sogar so sehr, dass er eines Tages seine eigene Buchhandlung eröffnet. Alles ist vorbereitet: Die Bücher sind ausgepackt und ordentlich aufgereiht und Hund hat sich auch ganz schick gemacht. Als er die Tür der Buchhandlung öffnet, um seine Kunden willkommen zu heißen, ist die Enttäuschung groß: Niemand ist da, um bei Hund ein Buch zu kaufen. Eine Dame glaubt, dass es sich bei dem Laden um ein Café handelt und ein Mann fragt nach dem Weg. Und als nach langem Warten immer noch kein Kunde den Laden betreten hat, vertreibt sich Hund die Wartestunden auf seine Weise: Er liest. Dabei eröffnen sich ihm unglaubliche (Fantasie-)Welten, die mit aufregenden Abenteuern auf Hund gewartet zu haben scheinen. Er besucht die ausgestorbenen Dinosaurier, hoppelt mit Kängurus durch Australien, fliegt mit einem UFO in den Weltall und und und. Dabei vergisst Hund sogar, dass er eigentlich eine Buchhandlung betreibt - bis ein kleines Mädchen ein Buch kaufen möchte.

Louise Yates' Kinderbuch "Von Hunden und Büchern" erzählt von der Liebe zu Büchern und der magischen Kraft der Buchstaben, die dem Leser unbekannte Welten eröffnen und ihn zusammen mit den Helden unglaubliche Erlebnisse bestreiten lassen. Die pastellfarbenen Illustrationen tragen zum Eindruck eines besonderen Bilderbuches bei. Sie verleiten das Kind zum Träumen und Dahinschwelgen in Fantasien. Yates ist damit eine wunderschöne Liebeserklärung an die Literatur gelungen, die einen festen Platz am abendlichen Vorleseabend haben wird. Ein bibliophiles Buch, das die Herzen der kleinen Leser im Sturm erobert.

Susann Fleischer 19.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info